

VISION

Das Projekt „Auf dem Weg zur Vielfalt“ verknüpft drei Initiativen für den Ökumenischen Pilgerweg miteinander:

Das LebenGut Cobstädt mit dem Obstraritätenpfad
www.lebensgut-cobstaedt.de

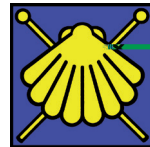
Das „Netzwerk Blühende Landschaft“
www.bluehende-landschaft.de
(das freundlicherweise einige Bilder zur Verfügung stellte)

Die Initiative zum Bau von Nistmöglichkeiten, kombiniert mit Wegschildern von Carl Jung
www.artenschutzundwegmarkierung.de

Der Ökumenische Pilgerweg kann durch jeden, der an ihm mit pflanzt, sät und baut, zu einem Weg werden, der in eine lebenswerte Zukunft führt.

„Die Veränderung,
die wir für diese Welt wollen,
müssen wir selbst sein.“

(Gandhi)



Wenn Sie selbst aktiv werden wollen, nutzen Sie den Leitfaden auf unserer Seite: www.oekumenischerpilgerweg.de/vielfalt.php

Möchten Sie durch Ihre Spende etwas verändern, dann geben Sie bitte konkret an, welche Idee Sie unterstützen:

Unter dem Betreff „Baumpatenschaft“ erhalten Sie bei einer Spende von 25 € einen Baum am Pilgerweg mit Ihrem Namen.

Unter dem Betreff: „Blühstreifen“ können Sie für 25 € einen Blühstreifen in der Länge von 50 Metern sponsern.

Unter dem Betreff: „Artenschutz“ ermöglichen Sie für 25 € den Bau und die Anbringung einer Insektenherberge.

Kontoinhaber: LebensGut-Cobstädt e.V.
Bank: Sparkasse Gotha
IBAN: DE95 8205 2020 0300 0543 19
BIC: HELADEF1GTH

Eine Kooperation des
Ökumenischen Pilgerweg e.V.
mit dem
LebensGut Cobstädt e.V.
dem
Netzwerk „Blühende Landschaft“
und der
Initiative „Artenschutz und Wegmarkierung“

AKTION

1000 alte Obstsorten am Ökumenischen Pilgerweg pflanzen

Noch vor gut hundert Jahren gab es eine schier unerschöpfliche Vielfalt an Obstbäumen, die in Geschmack, Aussehen und Verwendung jedem gerecht wurde. Kennen Sie noch den Apfel namens „Schöner aus Herrnhut“, die Sauerkirsche „Hochgenuss von Erfurt“ oder die Birne „Nordhäuser Winterforelle“?

Der Verein LebensGut Cobstädt e.V. hat über 1000 dieser seltenen und alten Sorten aufgezogen und möchte einen freien und gemeinnützigen Genpool für die Obstvielfalt aufbauen.

In unserer Vision ist der Pilgerweg in seiner ganzen Erstreckung durch Mitteldeutschland mit Obstbäumen umsäumt, von denen jeder pflücken und kosten kann. Denn wir möchten unseren Kindern eine „kost-bare“ Kulturlandschaft hinterlassen.

Blühstreifen aussäen und beobachten

Die biologische Vielfalt wird vor allem von Insekten sicher gestellt: von Bienen, Hummeln, Schmetterlingen. Doch wo finden diese Insekten heute noch ihre Nahrung und ihren Lebensraum? Auf den riesigen monotonen Agrarflächen blüht es immer weniger.

„Wenn die Biene von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.“, wusste schon Albert Einstein.

Unsere Vision ist ein Pilgerweg, dessen Ränder vielfältig und mehrjährig blühen, begonnen mit kleinen Stücken, die jeder vor seiner Haustür anlegen kann, bis hin zu Ackerstreifen, die von Landwirten für die Aussaat von Feldblumen zur Verfügung gestellt werden.

Insektenherbergen und Nistkästen am Weg anbringen

Wildbienen, viele Arten von Singvögel und Fledermäuse gelten in Deutschland als gefährdet, da ihnen geeignete Nistplätze fehlen. Eine gute Möglichkeit, diesen Tieren Unterkunft zu gewähren, bieten Insektenherbergen, Nistkästen und Fledermausquartiere.

Kombiniert mit Pilgerwegmarkierungen, weisen sie den Pilgern nicht nur den richtigen Weg durch die Natur, sondern auch eine Richtung zur Bewahrung der vielfältigen Schöpfung.

Wir haben die Vision, das der Ökumenische Pilgerweg das Bewusstsein der Menschen, die ihn gehen und die an ihm leben, öffnet für die reiche Vielfalt, die in unsere verantwortungsvollen Hände gelegt ist.



Wir wollen mit einem Leitfaden Schulen, Kindergärten, Vereinen und jedem Einzelnen Mut machen, selbst Bäume am Pilgerweg zu pflanzen. Dafür gibt es praktischen Hinweise, Pflanzanleitungen und vielen Tipps auf unserer Seite und bald auch als Werkheft.

Wer die Idee gern finanziell unterstützen möchte, kann eine Baumpatenschaft übernehmen und mit einer einmaligen Spende von 25,00 € die Pflanzung und Erhaltung eines alten Obstbaumes am Pilgerweg ermöglichen. Dieser wird registriert und kann zum Familien- oder Freundschaftsbaum gewidmet werden.

Mit Kindern und Jugendlichen ist es ohne großen Aufwand möglich, am Ökumenischen Pilgerweg Aussaataktionen durchzuführen und die wachsende Blumenwiese für ein Jahr zu beobachten. Informationen zu blütenbestäubenden Insekten, Kontakte zur Beschaffung von Saatgut, sowie Praxishilfen zur Umweltbildung sind im Leitfaden zusammengeführt.

Darüber hinaus können Sie sich mit einem vorgefertigten Antrag direkt an politische Gremien und Landwirtschaftsbetriebe in Ihrer Region wenden, um vor dem Hintergrund von Agrarumweltprogrammen für mehr Mut zur Natur zu werben.

An vielen Pilgerwegen sind aus der Initiative eines leidenschaftlichen Naturschützers bereits Kombinationen aus Artenschutz und Wegmarkierung entstanden. Es gibt viele praktische Bauanleitungen und Materialtipps, um kreative und einzigartige Herbergen der Vielfalt zu bauen.

Sie können auch mit einem finanziellen Beitrag die Materialbeschaffung für Umweltprojekttage mit Kindern und Jugendlichen unterstützen und sich dann als Stifter/in an der Herberge wiederfinden. Für jede Spende in der Höhe von 25 € wird ein Nistkasten gefertigt und angebracht, auf dem Ihr Name verzeichnet ist.